NACHRICHTEN. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 22/2018 · Freitag, 8. Juni 2018

Kurz und bündig.

Spaziergang

Zu einem literarisch-musikalischen Spaziergang durch den Schlosspark Jahnishausen laden die Bücherfreunde Riesa und der Verein Accademia Dantesca Jahnishausen am Sonnabend, 16. Juni, ein. Beginn des romantischen Spaziergangs ist 15 Uhr am Kellerberg (Zugang zum Park). Der Bazar an der „Hofbühne“ ist ab 14 Uhr für Besucher geöffnet.

Haushalt genehmigt

Das Landratsamt Meißen als zuständige Rechtsaufsicht hat den ersten Doppelhaushalt der Stadt Riesa genehmigt. Damit können alle geplanten Investitionen in Angriff genommen werden. Der Haushalt umfasst für 2018 eine Gesamtsumme von rund 58,53 Millionen Euro und für 2019 von 59,84 Millionen Euro. Für Investitionen im Schulhausbau, Straßenbau, der Abwassererschließung und dem Breitbandausbau nimmt die Stadt dabei Kredite von 2,35 Mio. Euro für 2018 und 1,65 Mio. Euro (2019) auf. Auch dies wurde genehmigt. Vom Landratsamt erlassene Auflagen betreffen den Nachweis, dass die ordentliche Tilgung aus laufender Verwaltungstätigkeit erbracht werden kann. Zweimonatlich hat die Stadt der Rechtsaufsicht über den Haushaltvollzug zu berichten.

Sommerfest im Tierheim

Am Sonnabend, 30. Juni, findet ab 14 Uhr im Tierheim Riesa das Sommerfest statt. Die Besucher erwarten an diesem Tag Live-Musik, Hüpfburg, Kinderschminken, Pferdereiten, Eisstand und Zuckerwatte. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tolle Aktion nach Brandstiftung: Jugendliche spenden neue Bücher

„Wir kapitulieren nicht”

Auf die schlimme Tat schnell reagiert: Die Jugendlichen steuerten mehr als 100 Bücher bei. *Foto: U.P.*

Mit Entsetzen und totalem Unverständnis reagierten die Bücherfreunde Riesa auf die Verbrennung aller Bücher aus dem von ihnen betreuten Offenen Bücherschrank auf dem Mannheimer Platz. Nach einem gescheiterten Versuch vor 14 Tagen hatten Unbekannte in der Nacht zu Sonnabend rund 250 Bücher in einen Aschehaufen verwandelt. Die Feuerwehr konnte nur noch den Brand löschen und die Asche beseitigen, die Polizei hat die Ermittlungen nach den Tätern aufgenommen.

Wer tut sowas? „Wir betreiben den Bücherschrank seit 2014 und hatten schon mit manchen Formen von Vandalismus zu kämpfen, aber das war der Gipfel“, erregt sich Heike Berthold, die Vorsitzende des Bücherfreunde-Vereins, noch immer. „Mit jeder dieser ‚Aktionen‘ nimmt man uns ein Stück unseres Enthusiasmus“, gesteht sie. Dabei wird der Bücherschrank von den Riesaern gern und sehr rege genutzt. „Wer selbst keine Bücher mag, der kann doch wenigstens den anderen ihren Spaß daran lassen“, sagt sie. „Uns freuen aber die vielen tollen Reaktionen der Riesaer, die ihr Unverständnis für die Bücherverbrennung äußerten und uns Hilfe anboten.“

Von den rund 250 Büchern blieb nur verkohlte Reste übrig, die die Feuerwehr entsorgte. *Foto: Feuerwehr Riesa*

Die Polizei ermittelt

Seit Dienstagnachmittag ist der Bücherschrank vorm Kino wieder gut gefüllt, obwohl die Bücherfreunde zunächst die Ermittlungen der Polizei abwarten wollten. Junge Leute aus dem Offenen Jugendhaus (OJH) und vom RIEMIX hatten sich bereits unmittelbar nach der Tat Gedanken gemacht, wie sie darauf reagieren könnten. Sie starteten auf Facebook einen Aufruf zu Bücherspenden und verabredeten sich dazu am Bücherschrank. Weit mehr als 100 Bücher kamen zusammen! Die Literatur kommt aus den privaten Beständen vieler Menschen, die regelmäßig in den Jugendhäusern zu Gast sind.

„Unsere Jugendlichen waren schlicht entsetzt über diese Tat“, so Sandra Jeske, Mitarbeiterin der Outlaw GmbH, die RIEMIX und OJH betreibt. „Wir waren uns auch einig: Wenn wir nichts machen, würden wir vor dem Vandalismus kapitulieren.“ Der Verein Bücherfreunde Riesa e.V., der die Bücher-Telefonzelle auf Wunsch der Stadt Riesa ehrenamtlich betreut, war baff: „Diese Reaktion der jungen Leute hat uns unheimlich gefreut und bestärkt uns darin, uns nicht entmutigen zu lassen und weiter zu machen“, erklärte die Vereinsvorsitzende und bedankte sich bei den Jugendlichen für deren Engagement. H.B./U.P.

Ergänzende Bemerkungen zum „Stadtspieler"

Riesa kreierte eigene Karten

In unserer vorigen Ausgabe haben wir den Beitrag eines Journalistenkollegen zum Modellprojekt „Demografiewerkstatt Kommunen" und dem damit im Zusammenhang stehenden „Stadtspiel" und dessen Nutzung in Riesa veröffentlicht.

Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass einige Passagen etwas missverständlich klangen, insbesondere zur Urheberschaft der Spielidee. Der Autor des Spiels hat uns gebeten, einige Fakten nochmals exakt darzustellen, was wir hiermit tun.

Der korrekte Name des Spiels ist „Stadtspieler" und wurde von einem Autorenteam um Georg Pohl entwickelt. Es ist nicht speziell auf die Stadt Riesa zugeschnitten, sondern besteht aus einem Spielplan, verschiedenen Szenariokarten, Themenkarten und „Besuchermännchen". Alle Elemente sind nicht ortsspezifisch, sondern behandeln generell die gesamte Bandbreite der Stadtentwicklung - von Wirtschaft, Kultur, Tourismus bis zu Demografie, Infrastruktur und anderem.

Die Stadt Riesa hat ihrerseits „nur" vier so genannte Szenariokarten kreiert, mit denen speziell in Riesa gespielt wird. Das war im Vorfeld mit Herrn Pohl so abgestimmt, bei dem die Stadt mehrere Exemplare des „Stadtspieler" erworben hat.

Das zuständige Amt für Bildung, Kultur und Soziales der Stadtverwaltung Riesa hat bereits mit Herrn Pohl gesprochen und verweist darauf, dass eventuelle. Fehler in der Darstellung nicht in Verantwortung der Medien liegen, die zu dem Thema berichten oder berichtet haben.

„Whiteboards" für Riesas Schulen

Interaktive Tafeln

Vier Riesaer Schulen (3. Grundschule, Oberschule Sportzentrum, Städtisches und Heisenberg-Gymnasium) werden sieben so genannte Whiteboards erhalten.

Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kultur- und Sozialausschuss im Mai. „Wir werden peu a peu weitere Schulen damit ausstatten", sagte Kathleen Kießling, Leiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Soziales der Stadtverwaltung.

Die Geräte kann man sich als übergroßes Tablet (Bildschirmgröße 86 Zoll) vorstellen. Sie können sowohl als normale Tafel als auch zum Zeigen von Präsentationen, Videos und Bildern benutzt werden. Auch die Schüler können am Display aktiv werden, z. B. beim Ausfüllen von Lückentexten, Bildbeschriftungen, der Darstellung von Stromkreisläufen durch Verschieben von Einzelbildern und vielem mehr. Bereits 2017 hatte die Stadt drei 75-Zoll-Displays für das Städtische Gymnasium und die Oberschule „Am Sportzentrum" beschafft. U.P.

IMPRESSUM „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt."

Herausgeber:	Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG) Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:	wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur:	Tobias Czäczine Tel. 03525/601255 E-Mail: tobias.czaeczine@fvg-riesa.de
Redaktion:	Heike Berthold Tel. 03525/735060 · E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung/Herstellung:	polyprint Riesa GmbH Goethestraße 59 · 01587 Riesa Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133 E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt:	Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:	11.6.2018
Verteilung:	Bachmann Direktwerbung Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185 E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt." erscheint am 15.6.2018.

Verkehrswacht Riesa-Großenhain beging 25-jähriges Bestehen

Sicherheit für alle!

Die Verkehrswacht Riesa-Großenhain kümmert sich um die Sicherheit aller, die auf der Straße unterwegs sind, sei es im Auto, auf Zweirädern mit und ohne Motor und zu Fuß. Beratungen und Schulungen sind Teil der ehrenamtlichen Arbeit. „Ganz wichtig ist die Verkehrserziehung für Kinder", sagte Oberbürgermeister Marco Müller auf der Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Verkehrswacht im „mercure". Aktionen in Kindergärten und Grundschulen vermitteln den Jüngsten die Fähigkeit, sich zu Fuß und mit dem Rad sicher im Verkehr zu bewegen. „Gerade, wenn wir von tragischen Unfällen mit Kindern hören, wird uns bewusst, wie wichtig diese Prävention ist", so Müller.

Für ihr Engagement erhielten Sigurd Kohl aus Großenhain und Peter Kosciankowski aus Riesa das „Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht in Silber", die zweithöchste Auszeichnung, die es für den „Kampf" um Sicherheit auf den Straßen gibt. Vorsitzender Steffen Kirchner und Olaf Pantel von der Polizei wurden durch Landrat Arndt Steinbach mit der „Ehrenmedaille des Landkreises Meißen" geehrt. U.P.

Peter Kosciankowski und Sigurd Kohl (4. und 5. v.l.) wurden mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. Neben Landrat Arndt Steinbach (l.) und Riesas OB Marco Müller (r.) waren auch OB Sven Mißbach (Großenhain 2.v.l.) und Bürgermeister Gerd Barthold (Nünchritz) bei der Ehrung dabei. *Foto: privat*

Erneut höchste Auszeichnung für das Umweltmanagement von FERALPI STAHL

„Sehr gut" nach intensiver Prüfung

Vier Tage lang wurden alle vier Firmen von FERALPI STAHL in Riesa von insgesamt vier Sachverständigen geprüft. Die unabhängigen Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagementgutachter kamen nach ihrem Überwachungsaudit vom 14. bis 17. Mai 2018 zu dem Schluss: Alle Firmen – ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, EDF Elbe-Drahtwerke Feralpi GmbH, Feralpi Stahlhandel GmbH sowie Feralpi-Logistik GmbH – verdienen für ihre Leistungen und die implementierten Managementsysteme die höchste Auszeichnung. Die Zertifikate behalten für drei Jahre ihre Gültigkeit. Zusätzlich wurde FERALPI STAHL für sein freiwilliges Engagement erneut mit dem höchsten Gütesiegel in Umweltfragen der Europäischen Union belohnt: der EMAS-Zertifizierung. EMAS steht für Eco-Management and Audit-Scheme, zu Deutsch Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Es ist das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Unternehmen werden mit diesem EU-Siegel ausgezeichnet, wenn sie die strengen Anforderungen der aktuellen EMAS-Verordnung von 2017 erfüllen. FERALPI STAHL ist einer der wenigen Stahlhersteller in Deutschland, die nach EMAS zertifiziert werden. „Wir freuen uns, dass der Einsatz von FERALPI STAHL und all seiner Mitarbeiter diese Würdigung erfährt", so Werksdirektor Frank Jürgen Schaefer. Die EMAS-Zertifizierung beinhaltet die Anforderungen der aktuellsten internationalen Norm für ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 und für ein Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001. Ferner wurde das Feralpi-Qualitätsmanagementsystem nach den Forderungen der neuen DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Darüber hinaus werden zahlreiche Zusatzanforderungen an die Unternehmen gestellt. So muss etwa die Einhaltung aller Rechtsvorschriften strikt kontrolliert werden, es muss ein offener Dialog mit der Öffentlichkeit stattfinden, Unternehmens- sowie Umweltdaten müssen regelmäßig veröffentlicht werden.

„Wir haben uns diesen Maßnahmen aus Überzeugung verschrieben. Deshalb veröffentlichen wir auch Messergebnisse, etwa zu Luftschadstoffen und Lärm, auf unserer Webseite. Diese Transparenz geht weit über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus", sagt Schaefer.

Luftretter über und in der Elbe im Einsatz

Spezialisten trainierten den Ernstfall

Fast auf den Tag genau jähren sich die großen Fluten des Jahres 2013 zum fünften Mal. In diesen dramatischen Tagen erlebten auch die Luftretter der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) mehrere echte Bewährungsproben an Elbe, Saale, Mulde und Weißer Elster, bei denen es auch um Leben und Tod ging. „Unsere Leute waren an verschiedenen Orten in Sachsen und Sachsen-Anhalt im Einsatz“, so Joachim Weiß von der DRK-Wasserwacht Sachsen. Weil so etwas je-

Einsatz vor Nünchritzer Chemieanlagen: Intensiv wurde die Rettung Verunglückter aus der Elbe per Helikopter trainiert. Foto: U.P.

Pilot muss „blind“ anfliegen

derzeit wieder geschehen kann, müssen die Luftretter regelmäßig trainieren. Unlängst waren sie über und in der Elbe zwischen Schänitz und Leutewitz aktiv. Neun Spezialisten der Wasserwacht, der DLRG und des Deutschen Feuerwehrverbandes operierten bei dieser Übung gemeinsam mit der Bundespolizei, die den Hubschrauber bereitstellte.
Das Szenario sollte Hochwassersituationen simulieren, bei denen die Polizei und die Lebensretter Menschen aus überfluteten Bereichen retten oder evakuieren müssen.

In etwa 60 bis 70 Fuß (das sind rund 20 Meter) Höhe flog der Helikopter „Super Puma“ den im Wasser Treibenden an, der Pilot musste dabei natürlich die Wind- und Strömungsverhältnisse genau beachten. An einem Seil wurde der Retter herabgelassen, griff den Verunfallten und machte ihn mit einer Schlaufe und Karabinerhaken am Seil fest. Der Winden-Operator zog beide umgehend in den Hubschrauber. Dabei musste der Pilot sozusagen „blind“ auf Zuruf punktgenau zum im Fluss treibenden Verunglückten steuern, weil er die Männer unter seiner Maschine ja nicht sehen kann. Wenige klare Kommandos und entschlossenes Handeln in gut trainierten Abläufen sind bei diesen Manövern unabdingbar. Genau deshalb wird so etwas geübt.
Nach dem Bergen der im Fluss treibenden Menschen in den Helikopter erfolgt die Versorgung der Geretteten am Ufer. „Im Heli können wir Erste Hilfe leisten, aber die medizinische Ausrüstung der Rettungswagen haben wir dort nicht“, so Weiß.
Das Zusammenwirken von Rettungsteam und Hubschrauberbesatzungen wird mindestens zweimal jährlich trainiert. Deutschlandweit gibt es etwa 130 ausgebildete Luftretter, die diesen „Job“ allesamt im Ehrenamt erledigen und nicht nach Geld und Freizeit fragen. Wenn es drauf ankommt, sind sie da! Und die nächsten ernsthaften Einsätze werden irgendwann kommen, darauf sind sie, das zeigte die Übung an der Elbe, sehr gut vorbereitet. U.P.

DIE **RIESEN**KOLUMNE

Wer denkt eigentlich bei den jetzigen Außentemperaturen ausgerechnet an Weihnachten? Ganz einfach: die Mitarbeiterinnen der RIESA INFORMATION! Die Räucherriesen fanden großen Anklang, so dass die Idee nahelag, auch in diesem Jahr noch etwas Weihnachtliches mit Riesaer Flair herstellen zu lassen.

*In liebevoller Handarbeit entstanden Schwibbögen mit Riesaer Motiven: Elbbrücke und -quelle, Trinitatis- und Klosterkirche sowie Zunftbaum.
Die Schwibbögen in zwei Ausführungen – einfach und doppelt – gibt es exklusiv in der RIESA INFORMATION zu kaufen.
Eine gute Idee
meint der Riesaer Riese.*

Chöre des Heisenberg-Gymnasiums konzertierten in der Trinitatiskirche

Hörenswertes zum Jubiläum

Seit 50 Jahren wird am Werner-Heisenberg-Gymnasium und seiner Vorgängerschule der Chorgesang gepflegt. Zum Jubiläum luden der Kleine Chor, der Jugendchor sowie eine Abordnung ehemaliger sangesfreudiger Schüler in die Trinitatiskirche. Mehrere hundert Gäste ließen sich das hörenswerte Konzert nicht entgehen. Foto: M.M.

Dauer-Stress?

Bei dauerhaftem Stress fühlt man sich schnell angespannt, überfordert, erschöpft, unkonzentriert, gereizt und schläft unruhig.
Neu entdeckt wurde jetzt ein Spezialextrakt aus Ashwagandha, der unterstützend in Zeiten mentaler und nervöser Anspannungen wirkt und zu seelischem und körperlichem Wohlbefinden sowie emotionaler Balance beiträgt. Er hilft dem Körper, sich leichter an Stresssituationen anzupassen und normalisiert Körperfunktionen, die in Stressphasen aus dem Gleichgewicht geraten sind. Eine erste Wirkung ist schon nach 30 Tagen spürbar – rein natürlich, ohne Gewöhnung und ohne müde zu machen. Neu im Reformhaus gibt es den klinisch getesteten Spezialextrakt in Alsiroyal® Ashwagandha bei Stress Kapseln. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne!

Reformhaus Gerhardt
Pausitzer Straße 5 · 01589 Riesa

Judo: Doppelsieg in der Verbandsliga

Wieder erstarkt

Am letzten Maisonnabend ging es für die zweite Judoteam des VFL Riesa zum Wettkampf nach Weixdorf. Als Minimalziel sollte gegen Grün-Weiß Dresden und die Gastgeber mindestens ein Sieg mitgenommen werden. Am Ende gab es sogar zwei Mannschaftserfolge!

Im ersten Kampf gegen die Dresdner holten Paul Starke (-90 kg), Florian Sorgatz (-73 kg), Franz-Alexander Bruhn (-81 kg), Stefan Fricke (-66 kg) und Martin Müller (-60 kg) die Siegpunkte. Gleiches gelang im Duell gegen das Weixdorfer Team, nur rückten Bruhn und Starke je eine Gewichtsklasse nach oben, gewannen das 90 kg- bzw. 100 kg-Limit.

Besonders erfreulich für Trainer Th. Münch war, dass der wiedererstarkte Sorgatz zu alter Stärke zurückfindet. Starke und Bruhn sind Punktegaranten – egal in welcher Gewichtsklasse sie starten. Martin Müller „comebackte“ nach wochenlanger Schulterverletzung erfolgreich! Mit ein bisschen mehr Geduld und Cleverness wären auch Siege für Max Wiegand und Christian Schöne möglich gewesen, aber dafür gibt`s noch den Kampftag zum Saisonfinale am 16. Juni in Chemnitz gegen den CPSV II und den AC Taucha. Derzeit Mit liegt der VFL Riesa II mit 10:2 Punkten in Lauerstellung auf Platz zwei der Verbandsliga Sachsen.

Deutsche Meisterschaften der Sportakrobaten

Riesaer dominierten

Mit acht von zehn möglichen Goldmedaillen und drei Höchstwertungen kehrten die Sportakrobaten des SC Riesa von der Deutschen Meisterschaft der Schüler und Junioren 2 aus Mainz zurück. Mit dabei waren neben den „alten Hasen“ Daniel und Xenia sowie Nils und Erik auch das Damenpaar der Schülerklasse Sneschana und Arina sowie das neue Herrenpaar Tobias und Albrecht (Dresden/Riesa).

Daniel und Xenia (Mixpaar Junioren 2) erhielten für alle drei Übungen Tageshöchstwertungen mit jeweils mehr als 28 Punkten. Sie waren das einzige Paar des Wettkampfes, das diese Marke überschritt. Mit Power und Kampfgeist überzeugten sie nicht nur die Kampfrichter, auch das Publikum war begeistert von ihren gefühlvollen und ausdrucksstarken Darbietungen.

Für Nils und Erik (Junioren 2) war es der erste nationale Wettkampf mit sechs Startern in ihrer Kategorie. Überzeugend turnten sie ihre Übungen fast fehlerfrei. Selbst der ärgerliche Abzug wegen des Größenunterschiedes konnte ihnen nichts anhaben. Sie holten Gold in Balance, Dynamik und im Mehrkampf.

Xenia Mehlhaff und Daniel Blintsov beim Wettkampf. Foto: F. Kunturo

Das junge Damenpaar Sneschana und Arina (Schüler) hatte die größte Konkurrenz. Mit 22 Startern im Feld mussten sie sich gegen Teilnehmer von Europa- und Weltmeisterschaften beweisen – und taten das mit Bravour. Mit ihrer Balance verpassten sie nur knapp das Treppchen. Zum ersten Mal turnten sie ihre Dynamik-Übung bei einem Wettkampf und belegten damit den siebten Platz.

Auch für Tobias (DSC Dresden) und Albrecht war dieser Wettkampf eine Premiere. Nicht ganz fehlerfrei, dennoch gut geturnt, erzielten sie in beiden Übungen den 1. Platz und durften auch den Pokal für die höchste Wertung in ihrer Kategorie in Empfang nehmen.

M.P.

Turn-Bezirksmeisterschaft: Vier SC-Damen auf dem Podest

Titel für Jessica Domscheid

Acht Turnerinnen des SC Riesa hattten sich für die Einzel-Bezirksmeisterschaft qualifiziert. In Pirna konnten sich Lara Greger und Hanna Rößler, die Jüngsten der Altersklasse (AK) 6/7, im Mittelfeld platzieren. Die Punktabstände waren so gering, dass kleine Fehler gleich über einen Platz besser oder „schlechter“ entschieden.

In der AK 16/17 LK4 turnte Jessica Domscheid souverän. Ihr gelang an allen vier Geräten fast alles, dafür bekam sie jeweils Tageshöchstwertungen. Mit 50,80 Punkten und fast drei Zählern Vorsprung gewann Jessica den Bezirksmeistertitel.

Laura Müller (LK 3 bis AK 11) turnte am Balken und am Boden nicht alle Elemente exakt. Das gab unnötige Punktabzüge. Dafür zeigte sie am Sprungtisch ihren neu erlernten Sprung, der mit sehr guten 13.05 Punkten bewertet wurde. Im Endergebnis erkämpfte sie sich 51,00 Zähler und wurde Vizemeister.

Jessica Domscheid „eroberte" mit Klasseleistungen die höchste Stufe des Siegerpodestes. Insgesamt gingen vier Medaillen nach Riesa. Foto: J.H.

Bei den Mädchen der LK3 Alterskasse 14/15 turnten Stine Bogner und Annabell Steinhardt. Auch Stine zeigte an allen Geräten sehr schöne Übungen, bis sie auf dem Balken bei einer Drehung vom Gerät musste. Dieser Fehler kostete den Titel. Am Ende sicherte sie sich den 3. Platz. Annabell fand nicht richtig in den Wettkampf und turnte sich mit soliden Übungen ins Mittelfeld.

Bei ihrer ersten Sachsenmeisterschaft bestätigte Cynthia Dziza (LK3 18+) die guten Trainingsergebnisse und konnte sich über den 4. Platz freuen. In der LK2 18+ zeigte Linda Richter, dass der Sprung ihr Lieblingsgerät ist. Hier erhielt sie die Tageshöchstwertung von 13.45 Punkten. Am Balken und Boden hatte Linda zwar hohe Schwierigkeitswerte, aber in der Ausführung einiger Elemente gab es Abzüge. Mit 53,00 Punkten erkämpfte sie noch einen tollen 3. Platz.

J. Hantke

Achmed Goltzsche fährt zur WM der Amateure

Ehrung durch Indurain

Achmed Goltzsche vom SC Riesa/RDL erkämpfte sich in Luxemburg die Qualifikation für die Amateur-Weltmeisterschaft. *Foto: privat*

Die Sonne strahlte am letzten Maiwochenende über Luxemburg, und ein Riesaer tat es ihr gleich. Achmed Goltzsche vom SC Riesa/RDL fuhr „das Rennen seines Lebens“ und wurde in seinem ersten Lizenzrennen sensationeller Zweiter, nach Disqualifikation eines Konkurrenten sogar Sieger seiner Altersklasse. Er sicherte sich damit das Ticket für die UCI-World-Championships Ende August in Varese (Italien).

Die WM-Qualifikation in Luxemburg ist Teil des vom Radsportweltverband UCI veranstalteten Gran-Fondo-World-Series-Kalenders und eins von weltweit 21 WM Qualifikationsrennen.

Das Rennen seines Lebens

Das malerische Ambiente der Moselregion bot auch optisch einiges. Der Start des Fahrerfeldes erfolgte 9.30 Uhr bereits bei extremer Hitze. 2.500 Radsportler begaben sich auf den typisch welligen Kurs, den man von den holländischen und belgischen Frühjahrsklassikern der Profis kennt.

An der Spitze des Feldes standen Miguel Indurain, fünfmaliger Tour-de-France-Sieger, sowie mit den Schleck-Brüdern Fränk und Andy und Jens Voigt weitere Tourlegenden. Naturgemäß stellten holländische und belgische Klassikerspezialisten den Großteil des Feldes.

Der Rundkurs über insgesamt 155 Kilometer und 2.400 Höhenmeter war anspruchsvoll, aber für Achmed Goltzsche, als guter Bergfahrer bekannt, eher einfach zu bewältigen. Der in der höheren Altersklasse weiter hinten gestartete Riesaer unternahm eine wilde Aufholjagd. Nicht selten wurden Geschwindigkeiten jenseits der 90 km/h erreicht, und in den Kurven roch es nach verbranntem Gummi.

Da die Vorbereitung in diesem Jahr mit bisher 8.000 Kilometern optimal verlief und auch das Material in Bestzustand war, konnte er sich zügig nach vorn arbeiten. Insgesamt waren 14(!) kategorisierte Anstiege zu bewältigen, ein stetiges Auf und Ab ohne Verschnaufpausen auf hervorragenden Straßen. Goltzsche kam immer besser ins Rollen und arbeitete sich bis auf Platz zwei seiner Altersklasse vor. Selbst beim Zielsprint ließ er sich nicht von jüngeren Konkurrenten überraschen. Eine große Ehre erfuhr der Riesaer dann bei der Siegerzeremonie. Aus den Händen der Radsportlegenden Miguel Indurain und Fränk Schleck nahmen die Gewinner die Medaillen und Qualifikationstickets entgegen.

Vor dem WM-Finale stehen wieder die Alpen auf dem Programm, wo Achmed Goltzsche im Juni versuchen wird, zum dritten Mal in Folge in seiner Altersklasse Europas schwersten Radmarathon, den „Supergiro Dolomiti“ in Lienz zu gewinnen.

Erfolgreiche SC-Wasserspringer bei der Talentiade in Leipzig

Riesaer überraschen die Konkurrenz

Das erste Mal seit dem Wiederaufbau der Trainingsgruppe der Wasserspringer des Sportclub Riesa e.V. nahm das junge Team wieder an der Talentiade in Leipzig teil. Bei diesem Wettkampf starten alle großen Vereine Deutschlands, messen ihre Kräfte und bestimmen ihren Standort.

Die Nervosität war nicht nur den jungen Sportlern anzumerken, sondern ebenso Trainer Heiko Meyer, der selbst seit seinem 5. Lebensjahr auf dem Sprungbrett stand. Umso erfreulicher waren die Leistungen seiner Trainingsgruppe, die nicht nur die Trainer und Übungsleiter selbst, sondern vor allem die Konkurrenz aus den bekannten Wassersprung-Hochburgen sichtlich erstaunte.

Hervorzuheben sind die Leistungen von Jasmin-Melissa Warkus (Jahrgang 2010) mit ihrem sensationellen Sieg vor allen Springerinnen der großen Vereine, von Vincent Kummer (Jg. 2010) mit Platz 3 und von Johanna Dittes mit Platz 4. bei den Jüngsten im Jahrgang 2011. Alle anderen Sportler konnten sich mit guten Leistungen im Mittelfeld platzieren.

Das Fazit des Trainers war klar: „Es war sehr überraschend, dass sich unsere Kinder gegenüber den großen Vereinen aus Berlin, Dresden, Leipzig, Rostock und Halle so gut durchsetzen konnten. Ich kann jedem Einzelnen nur gratulieren und bin sehr stolz auf die Leistungen.“

Vor allem gehe ein großer Dank an die ehrenamtlichen Übungsleiter, die Eltern und die Förderer, betonte Meyer: „Unser Sport ist eine Individualsportart, die viel Disziplin und Kampfgeist benötigt. Darum sind wir für jede Hilfe unheimlich dankbar.”

Info: SC Riesa

Die bei der Talentiade erfolgreichen Riesaer Sprungtalente (oben Siegerin Jasmin-Melissa Warkus) und die stolzen Trainer Heiko Meyer (li.) und Siska Seifert (dunkles Shirt). *Foto: SC Riesa*

Berger & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de …die Bestattungsgemeinschaft

Bürgerhaushaltsinformationen der Stadt Riesa – Die Finanzen 2018/2019 im Überblick

Mittel für geplante Investitionen

Bezeichnung	Ansatz 2018	Finanzplan 2019
Brand- und Katastrophenschutz	**382.000 €**	**8.000 €**
Schulgebäude und Schulausstattung, davon	**3.982.700 €**	**6.547.900 €**
GS Alleestraße „Storchenbrunnen"	3.465.300 €	477.800 €
Oberschule Am Merzdorfer Park	340.000 €	5.860.000 €
Gymnasien	64.200 €	137.300 €
Förderschule Lichtblick	13.400 €	2.800 €
Tageseinrichtungen für Kinder, davon	**1.027.700 €**	**59.600 €**
Hortgebäude GS Käthe-Kollwitz	657.400 €	0 €
Hortgebäude GS Alleestraße	370.300 €	59.600 €
Abwasserkanalisation im Straßenbau, davon	**241.500 €**	**666.900 €**
AW Hausanschlüsse	40.000 €	40.000 €
AW Auenwaldstraße	8.000 €	569.400 €
AW Leipziger Straße	0 €	20.000 €
AW Paul-Greifzu-Straße	61.600 €	0 €
AW RRB Weida	88.500 €	0 €
AW Pumpwerk Waldstraße	42.000 €	0 €
Straßenbaumaßnahmen, davon	**1.889.500 €**	**2.080.200 €**
Umgestaltung Hauptstraße	220.000 €	0 €
Grenzstraße/Lange Straße	803.300 €	0 €
Auenwaldstraße	67.000 €	1.480.000 €
Franz-Schubert-Straße	232.000 €	0 €
Nickritzer Straße	59.300 €	0 €
Fördergebiet Merzdorf/Gröba	16.000 €	78.000 €
Lichtsignalanlagen	201.000 €	38.000 €
Beleuchtung, Masten, Wegweiser, Schaltschränke, Poller, Bänke, Papierkörbe	221.000 €	272.300 €
Breitbandausbau	**1.981.600 €**	**2.807.100 €**
Zuschuss und Ausstattung FVG, WRM	**1.138.700 €**	**1.130.700 €**
Weitere Maßnahmen	**776.000 €**	**914.700 €**
Gesamt	**11.419.700 €**	**14.215.100 €**

Baumaßnahmen in den Jahren 2018 und 2019

Umfangreiche Baumaßnahmen geplant: Die Planjahre 2018 und 2019 sowie die mittelfristige Finanzplanung sind im Wesentlichen durch das **Sanierungskonzept für die Schulen** in der Trägerschaft der Großen Kreisstadt Riesa zur Verbesserung der Schulinfrastruktur geprägt. In den Jahren 2018 bis 2020 soll der Breitbandausbau realisiert werden. 2019 und 2020 soll die Auenwaldstraße grundhaft ausgebaut werden.

Sanierung der Grundschule Alleestraße: Die Grundschule „Alleestraße" wurde 1974 erbaut und benötigt eine Komplettsanierung als Voraussetzung einer weiteren, den jetzigen Standard entsprechenden, Betreibung einer Schule. Für die energetische Sanierung und sicherheitstechnische Ertüchtigung der Grundschule stehen 2018 3.465 TEUR und für 2019 478 TEUR zur Verfügung. Fördermittel werden 2.364 TEUR in 2018 und 200 TEUR in 2019 erwartet.

Energetische Sanierung Schulgebäude und Speiseraum (EFRE): Beide Gebäude werden durch die Erneuerung aller technischer Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär, ELT) auf den neuesten Stand im Punkt Energieverbrauch gebracht. Ebenso werden alle Außenelemente (Fenster, Türen, Fassaden, Dächer) nach den neuesten baulichen Richtlinien im Punkt Energieverlust komplett saniert. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen bis voraussichtlich Ende 2018/Anfang 2019 wird es zu erheblichen Energieeinsparungen kommen.

Sicherheitstechnische Ertüchtigung Schulgebäude und Speiseraum (SchulInfra): Durch den Einbau einer Brand- und Einbruchmeldeanlage sowie die Erneuerung der technischen Anlagen nach den neuesten technischen Vorgaben erfährt die Schule auch sicherheitstechnisch eine erhebliche Aufwertung. Nach Nutzung der Gebäude als Interimslösung für die Oberschule wird auch im Innenbereich ab 2020 durch umfangreiche Renovierungsarbeiten (Maler, Bodenleger, Trockenbau) und den Einbau eines Personenaufzuges eine erhebliche Aufwertung der Schule erfolgen.

Im Anschluss an die Sanierung der Schulräume wird im sog. zweiten Bauabschnitt die Sanierung der Horträumlichkeiten fertiggestellt. Dafür werden 2018 370 TEUR und 2019 60 TEUR zur Verfügung gestellt.

Sanierung der Oberschule „Am Merzdorfer Park": Die Maßnahmen zur Sanierung der Oberschule „Am Merzdorfer Park" verteilen sich auf drei Investitionsvorhaben. Neben der Sanierung des bestehenden Schulgebäudes inkl. eines Neubaus mit Verbinder wird eine neue Sporthalle entstehen. Außerdem werden die Sport- und Außenanlagen entsprechend neugestaltet. Am Standort sind sowohl Sanierungsmaßnahmen als auch der Abbruch und Neubau von Gebäuden geplant. Die Sanierung betrifft die Häuser 1 (Hauptgebäude) und 2 (Sporthalle mit Verbinder). Haus 3 mit Verbinder wird aufgrund nicht ausreichender Raumhöhe und desolatem Zustand abgebrochen. Für die gemäß Raumprogramm fehlenden Flächen wird an der Stelle des rückgebauten Hauses 3 ein Anbau mit Verbinder zur Sporthalle errichtet. Auf dem östlichen Teil des Flurstücks 911 erfolgt der Neubau einer 2-Feldsporthalle. Für die Baumaßnahme Schulgebäude incl. Neubau und Verbinder wurden für die Jahre 2018 bis 2020 folgende Finanzauszahlungen eingeplant: 340 TEUR; 4.040 TEUR und 5.712 TEUR. Dafür sollen in den Jahren 2018 bis 2020 folgende Fördermittel in Anspruch genommen werden: 100 TEUR; 3.096 TEUR; 2.926 TEUR. Für den Neubau der Sporthalle sind 2019 1.820 TEUR und 2020 3.250 TEUR Finanzauszahlungen vorgesehen bei einer Förderung von 1.154 TEUR im Jahr 2019 und 2.254 TEUR im Jahr 2020. Die Gestaltung der Sportaußenanlagen wird anschließend daran 2020 und 2021 erfolgen. Dafür sind 2020 864 TEUR und 2021 722 TEUR Finanzauszahlungen vorgesehen bei einer Förderung von 312 TEUR (2020) und 343 TEUR (2021).

Breitbandausbau: Die Stadt Riesa hat sich im Februar 2017 dafür entschieden, die Netzinfrastruktur Breitband – ein sogenanntes Lehrrohrnetz – selbst zu errichten und anschließend an einen Netzbetreiber zu verpachten. Für die Realisierung des Betreibermodells liegen seit Mitte des letzten Jahres die Fördermittelbescheide von Bund und Land vor. Die Baumaßnahme ist innerhalb von drei Jahren vorgesehen. Dabei sollen insgesamt 13,2 Mio. EUR investiert werden (2018 bis 2020: 1.982 TEUR; 2.807 TEUR; 8.421 TEUR) bei 12,0 Mio. EUR Förderung (2018 bis 2020: 1.800 TEUR; 2.520 TEUR; 7.680 TEUR).

Grundhafter Ausbau der Auenwaldstraße mit Abwasser: Im Zuge des geplanten Ausbaus der Kreisstraße K8561 in der Ortsdurchfahrt Nickritz-Auenwaldstraße ist die Neuordnung der Regenwasserkanalisation erforderlich. Dazu sind die Neuverlegung eines Regenwasserkanals mit integriertem Staukanal im Straßenkörper sowie die Schaffung einer neuen Einleitstelle mit Auslaufwerk in die Vorflut geplant. Gemeinsam mit der Abwassermaßnahme soll der grundhafte Ausbau erfolgen. Die Investition wird mit 1.480 TEUR in 2019 und 893 TEUR in 2020 geplant. Dazu sollen Fördermittel von 1.251 TEUR in 2018 und 649 TEUR in 2019 Verwendung finden.

Übersicht über den Einsatz von Aufwendungen im Doppelhaushalt 2018/2019

	Aufwendungen 2018	Aufwendungen 2019
Innere Verwaltung	7.818.700 €	8.133.200 €
Bürgerservice	3.607.400 €	3.624.700 €
Schulen	6.478.700 €	6.518.700 €
Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten	2.737.200 €	3.628.600 €
Kinder- und Jugendeinrichtungen	9.488.700 €	9.538.300 €
Stadtplanung und Entwicklung	1.111.400 €	1.130.400 €
Ver- und Entsorgung, Natur- und Landschaftspflege	4.468.300 €	5.079.700 €
Verkehrsflächen und Anlagen	6.231.100 €	6.226.200 €
Wirtschaftsförderung	520.700 €	582.100 €
Finanzen	16.072.400 €	15.379.400 €
Summe nach Bereichen	**58.534.600 €**	**59.841.300 €**

Wichtige Steuer- und Gebührensätze 2018

Hebesätze	
Grundsteuer A	350 %
Grundsteuer B	470 %
Gewerbesteuer	400 %
Hundesteuer	
Ersthund (Zone 1)	92,00 €
für jeden weiteren Hund (Zone 1)	184,00 €
Zwingersteuer	200,00 €
gefährlicher Ersthund	300,00 €
Abwassergebühren	
Gebührensatz Schmutzwasser	1,91 €/m³
Gebührensatz Niederschlagswasser	0,56 €/m³
Pachten	
Garagenpacht	70,00 €/Jahr
Kleingartenpacht	0,08 €/m²

Ausgewählte Verwaltungskosten

Kopierauslagen	0,10 €/Seite
Beglaubigte Zeugniskopie	5,00 €
Erteilung Erlaubnis Lagerfeuer auf öffentlichem Grund und Boden	10,00 €
Erteilung Erlaubnis zum Feuerwerk	50,00 €
Fundsachen (Aufbewahrungsgebühr)	5,00 €
Meldebescheinigung	8,20 €
Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung	5,00 €
Ausgabe Ersatzhundesteuermarke	5,00 €
Baumfällung (seit 2011)	0 €
Kirchenaustritt mit Beleg	26,00 €
Personalausweis unter 24 Jahren	22,80 €
ab 24 Jahren	28,80 €
Reisepass unter 24 Jahren	37,50 €
ab 24 Jahren	60,00 €
Erteilung Personenstandsurkunde	10,00 €
Anmeldung Eheschließung	40,00 €
Anmeldung Eheschließung mit Ausländern	70,00 €
Anmeldung Eheschließung von Ausländern	90,00 €
Namensrechtliche Erklärung	25,00 €

Ansprechpartner

Kämmerin **Frau Köhler**	03525 700-240
Sachgebiet Finanzplanung und Steuerung **Frau Droste**	03525 700-406
Sachgebiet Rechnungswesen und Stadtkasse **Frau Härig**	03525 700-423
Sachgebiet Abgabenservice **Frau Goldbach**	03525 700-418
Kaufmännisches Immobilienmanagement **Frau Enderlein**	03525 700-435

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Riesa für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 18. April 2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	2018	2019
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	57.117.900 €	58.053.700 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	58.534.600 €	59.841.300 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.416.700 €	-1.787.600 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	200.000 €	100.000 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	158.100 €	50.000 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	41.900 €	50.000 €
- Gesamtergebnis auf	-1.374.800 €	-1.737.600 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €	0 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	2.080.000 €	2.313.100 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €	0 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	705.200 €	575.500 €
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	51.697.200 €	53.064.500 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	51.530.700 €	52.452.500 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	166.500 €	612.000 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.617.100 €	12.400.300 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.419.700 €	14.215.100 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.802.600 €	-1.814.800 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.636.100 €	-1.202.800 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.833.200 €	14.792.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.260.900 €	14.849.700 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	572.300 €	-57.700 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-6.190.900 €	-1.260.500 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.350.000 € (2018) und 1.650.000 € (2019) festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 16.793.900 € (2018) und 16.504.300 € (2019) festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 10.000.000 € (2018) und 10.000.000 € (2019) festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:	2018	2019
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 v. H.	350 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	470 v. H.	470 v. H.
Gewerbesteuer auf	400 v. H.	400 v. H.

Das Landratsamt Meißen hat für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 die Höhe der Kreditaufnahmen und den jeweils festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe des genehmigungspflichtigen Teilbetrages mit Bescheid vom 1. Juni 2018 mit Auflagen genehmigt.
Die öffentliche Auslegung des Doppelhaushaltsplanes und der Haushaltssatzung für die Jahre 2018 und 2019 erfolgt in der 24. Kalenderwoche vom 11. bis 17. Juni 2018 im Fachbereich Finanzen, Friedrich-Engels-Straße 13 in 01589 Riesa, Zimmer 2.9. zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten.

Riesa, 4. Juni 2018

(Siegel)

Marco Müller
Oberbürgermeister

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens-, Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss gemäß § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Riesa, 4. Juni 2018

Marco Müller
Oberbürgermeister

Veranstaltungstipps · Veranstaltungstipps · Veranstaltungstipps

Blutspende

Der Blutspendedienst des DRK lädt zur Blutspende ein: am Montag, 11. Juni, 15 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Prausitz, Hauptstraße 11; Mittwoch, 13. Juni, 14 bis 18.30 Uhr im Elblandklinikum Weinbergstraße 8, Physiotherapie, 5. OG.

Energieberatung

Die sonnige Jahreszeit hat begonnen, und Besitzer von Solaranlagen freuen sich zusätzlich über die Energie, die sie mit ihrer Anlage ernten. Ein Neubau, eine anstehende Heizungserneuerung oder eine Dachsanierung sind ein geeigneter Zeitpunkt, um über die Installation einer solchen Anlage nachzudenken.

Es gibt Solaranlagen, die Wärme erzeugen (thermische Solaranlagen) und solche, die Strom erzeugen (Photovoltaik(PV)-Anlagen). Beide können auf dem Dach installiert werden, wobei die PV-Anlage meist wesentlich mehr Dachfläche benötigt. Eine thermische Solaranlage lohnt sich vor allem für die Wassererwärmung für mehrere Personen. Aber auch eine zusätzliche Heizungsunterstützung ist interessant, insbesondere in Kombination mit einer Heizungsanlage, die bereits über einen Pufferspeicher verfügt, wie z. B. Holzheizungen. In einem klug gebauten Neubau kann die Sonne durch innovative Heiztechnik sogar zum wesentlichen Energieträger werden.

Für Fragen zu diesem Thema und allen anderen Themen der Energieeinsparung steht Ihnen die Energieberatung der Verbraucherzentrale in der Beratungsstelle in Riesa, Riesa Information, Hauptstraße 61, einmal monatlich zur Verfügung. Die nächste Beratung erfolgt am Dienstag, 12. Juni, von 14 bis 17.30 Uhr. Die Beratung kostet 5 Euro pro halbe Stunde. Für einkommensschwache Haushalte ist sie kostenfrei. Eine telefonische Voranmeldung unter der kostenfreien Rufnummer 0800-809802400 ist erforderlich.

➜ **Di., 12. Juni, 14 Uhr**

Chorkonzert

In diesem Jahr ist es wieder soweit: Der Konzertchor Riesa veranstaltet am Sonntag, 17. Juni, 15 Uhr das 8. Chorsingen im Rathaushof. Zu diesem schon traditionsreichen Ereignis wurden vier Chöre eingeladen: der Männerchor Großenhain-Reinersdorf, der Kaleidos-Chor aus Ebersbach, der Männerchor Quartett Mozart aus Hamburg und CHORisma aus Leipzig. Neben einem kleinen eigenen Programm, das jeder Chor aufführen wird, werden auch gemeinsame Lieder erklingen. Damit erwartet die Zuhörer ein bunter Mix aus bekannten und weniger bekannten Stücken. Für das leibliche Wohl wird durch einen Imbiss- und Getränkestand gesorgt. Auf gutes Wetter und viele Gäste freuen sich alle Beteiligten. Karten zu 7 Euro gibt es an der Tageskasse.

Der Konzertchor Riesa hat sich Gäste in den Klosterhof eingeladen.

➜ **So., 17. Juni, 15 Uhr**

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

TSR
THE METAL COMPANY

aktuelle Tagespreise

Sorte	€/kg	Sorte	€/kg
Al mit Anhaftung	0,60 €	Textilien	0,05 €
Cu Raff	4,10 €	Altblei	1,35 €
Cu Kabel	1,35 €	Al Guß m. Anhaft.	0,72 €
Messing	3,10 €	E-Motore	0,30 €
V2A	0,70 €	Mischschrott	0,17 €
Kernschrott	0,20 €	Papier	0,08 €

Betriebsferien vom 15.6.2018 bis 3.7.2018

Parkraumeinschränkungen

Montag, 11. Juni: W.-Seelenbinder-Straße von Kindergarten geradeaus bis Alleestraße; Fr.-Ebert-Platz von Lauchhammer- bis Hafenstraße; Weststraße von Hafen- bis Lauchhammerstraße.

Dienstag, 12. Juni: Weststraße von Lauchhammer- bis Hafenstraße; Hafenstraße beids. von H.-Lorenz-Straße bis Wendehammer; Am Kutzschenstein von Ende bis Lauchhammerstraße.

Donnerstag, 14. Juni: Hafenstraße von Fr.-Ebert-Platz bis Spinnereistraße; H.-Lorenz-Straße von Hafen- bis Uttmannstraße; Industriestraße von Nr. 11 bis 24.

Freitag, 15. Juni: Dr.-Külz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße; Elbeparkplatz von Niederlagstraße bis ehem. Muskator; Mergendorfer Weg von Poppitzer bis Dr.-Külz-Straße.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Pausitzer Straße: In der Zeit vom 13.6. bis zum 19.6.2018 erfolgt die Vollsperrung der Fahrspur stadteinwärts im Bereich zwischen Hohe Straße und Friedrich-Engels-Straße. Grund sind Pflasterreparaturarbeiten. Die Zufahrt wird bis zur Hohen Straße gewährleistet.

Hamburger Straße: Bis zum 28.9.2018 wird die Hamburger Straße zwischen der Paul-Greifzu-Straße und der Zufahrt zum Heizwerk der Stadtwerke Riesa GmbH als Einbahnstraße eingerichtet. Grund sind Arbeiten an der Stützwand.

Nickritzer Straße: Bis zum 29.6.2018 erfolgt die Vollsperrung im Bereich zwischen Leipziger Straße und Ortsausgang. Grund ist der grundhafte Straßen- und Kanalbau. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Leipziger Straße: Im Rahmen der Baumaßnahme Nickritzer Straße erfolgte auch die Vollsperrung der Leipziger Straße im Einmündungsbereich. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Kirchstraße: Im Bereich der Kirchstraße erfolgt der 2. Bauabschnitt des grundhaften Straßenausbaus unter Vollsperrung. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Oktober 2018 andauern. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Grenzstraße/Lange Straße: Bis zum 15.6.2018 erfolgt die Vollsperrung dieses Straßenabschnittes wegen dem Ersatzneubau der Brücke. Eine Umleitung wird ausgeschildert.